

# Bis Sonnabend kein Cafe im Park

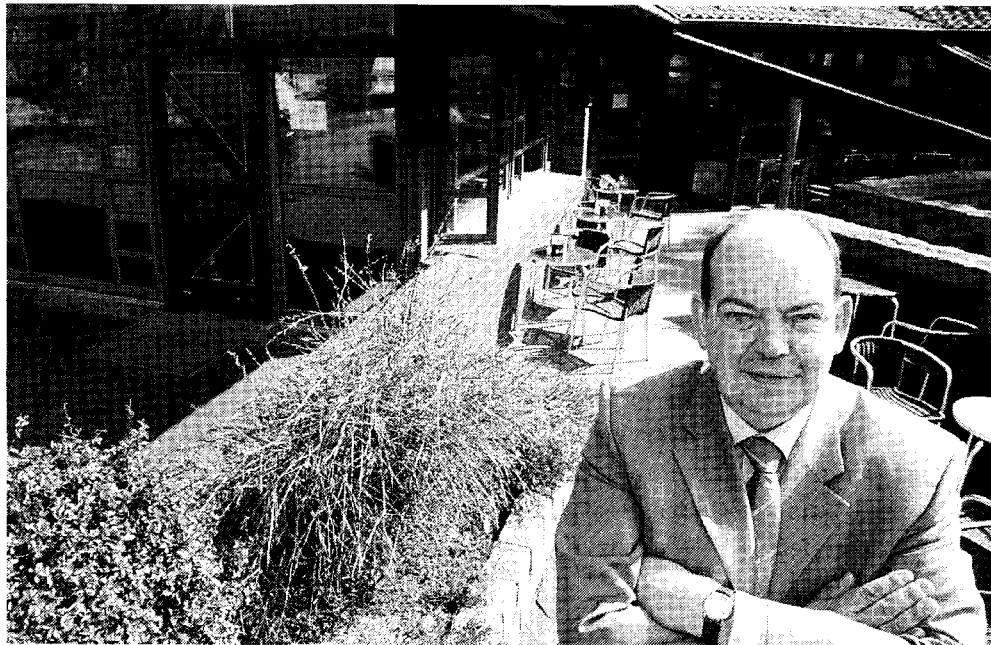
## Neuer Gastronom an der Botanika

Von unserem Redakteur  
Volker Junck

**BREMEN-HORN-LEHE.** Für Spaziergänger im botanischen Garten und Besucher der grünen Erlebniswelt „Botanika“ fällt derzeit die Kaffepause auf der Sonnenterrasse aus. Ein Schild am Eingang informiert darüber, dass das Cafe im Rhododendronpark bis kommenden Freitag wegen Renovierung geschlossen ist.

Wobei Renovierung eine Umschreibung für den Betreiberwechsel ist. Nachdem der Pachtvertrag mit dem Feinkosthändler und Partylieferanten „Die Blöchliger“ zum Monatsende ausgelaufen ist, führt die Rhododendronpark-Gesellschaft (Rhopag) als Betreiberin der Dauerausstellung „Botanika“ nun auch das benachbarte Cafe in eigener Regie. Die gastronomische Leitung hat sie dem Bremer Unternehmen „Joke Event AG“ übertragen.

Der seit Jahresbeginn tätige neue Rhopag-Geschäftsführer Bernd Linke verhehlt nicht, dass es sich nur um eine Übergangslösung handele. Man arbeite nicht nur an einem neuen Konzept für die „Botanika“ sondern auch für das Cafe. Wie berichtet, leidet die Ausstellung unter Besuchermangel und machte im vergangenen Jahr ein ungeplantes Minus von 600000 Euro.



Arbeitet an einen neuen Konzept für die Botanika und das derzeit **geschlossene** Cafe: Geschäftsführer Bernd Linke von der **Rhododendronpark-Gesellschaft**. FOTO: FRANK THOMAS KOCH

Zwar wirbt Blöchliger auf seiner Web-Site im Internet noch für Familienfeste und Hochzeiten im Cafe im Rhododendronpark. „Aber eigentlich ist ein normaler gastronomischer Betrieb ohne Kühlhaus und mit der winzigen Küche gar nicht möglich“, meint Juniorchef Markus Blöchliger nach dem beendeten Engagement, dass ihm im Winter nur herbe Verluste gebracht habe.

Über die Verpachtung an seine Firma hatten sich die „Freunde des Rhododendronparks“ vor drei Jahren so zerstritten, dass der gesamte Vorstand zurücktrat. Darauf fiel das Cafe an die Stadt. Es müsste, heißt es, um größere Besucherströme verkraften und eine gute Küche anbieten zu können, aufwendig renoviert oder neu gebaut werden. Überlegungen dazu hat es bereits gegeben.